

GEMEINDEBRIEF

DER KIRCHENGEMEINDEN
BAD KLOSTERLAUSNITZ / WEIßENBORN
UND TAUTENHAIN

Dezember 2025 – Januar – Februar 2026



Gott spricht:
Siehe, ich mache alles neu.

Offenbarung 21.5

IMPULS

Wie sieht sie denn aus, die neue Welt?

Gerade eben haben wir unserer Verstorbenen gedacht, die Gräber sind abgedeckt, die Kerzen brannten zwischen Gestecken und herabgefallenem Laub.

Nun blitzt der Advent uns an, mit seinem neuen Licht, mit seinen Sternen und Bögen, seinem neuen Duft und diesem ganz besonderen Gefühl, das nur er in uns auslöst.

Wie sieht sie nun aus, die neue Welt?

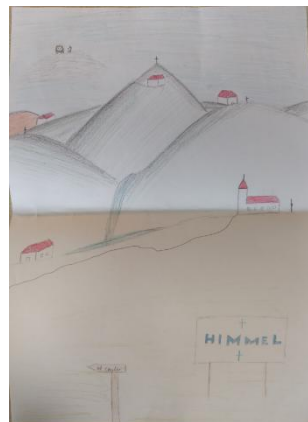
Die Konfirmanden haben ihren Antworten Form und Farbe gegeben. Alles neu wird es sein: Der Mensch auf seiner Wolke, die Welt Gottes mit der neuen Weite, die glücklichen Gesichter hinter der Pforte in den Himmel. Alles neu wird es sein im Reich Gottes. Neuer Frieden, neue Hoffnung, neue Liebe, neue Freude. Seelen steigen in neuem Licht aus den Gräbern.

Wie sieht sie aus, die neue Welt?

Egal, was gewesen ist im ausgehenden Jahr: Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu. Wir dürfen also zurücklassen, was uns eingeengt und belastet hat. Es wird zwar zu uns gehören, zum Jahr 2025, das läßt sich nicht ändern. Und doch steht Gottes Verheißung über dem, was kommt: Es wird etwas Neues werden. Aber eins wird bleiben: Gott wird da sein, so wie er in allem bei uns gewesen ist, was hinter uns liegt.

Wie sieht sie also aus, die neue Welt?

2026 erwartet uns viel. Glück und Sorge, Krankheit und Gesunden, Willkommen und Abschied.



Doch Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu.

Für mich bedeutet das: Hoffnung. Und die Gewißheit: Gott wird bei uns sein. Im Advent, im neuen Jahr, an jedem einzelnen – neuen – Tag.

Mögen Sie sich von Gott behütet und gesegnet wissen.

Ihre Pfarrerin Sophie Kersten

GEMEINDELEBEN



Kinderkirche

Bad Klosterlausnitz /

Weißenborn (14.30 Uhr)

Mi, 3. + 10. + 17. + 23. Dezember

Sa, 10. Januar Sternsinger

Fr, 30. Januar

Fr, 27. Februar

Tautenhain (16.00 Uhr)

Di, 2. + 9. + 16. Dezember

Di, 27. Januar

Di, 24. Februar



Konfirmanden

Vorkonfirmanden (10.00 Uhr, Pfarrhaus)

Sa, 6. Dezember

Sa, 17. Januar

Sa, 31. Januar

Konfirmanden (10.00 Uhr, Pfarrhaus)

Sa, 13. Dezember

Sa, 23. Januar

Sa, 28. Februar



Junge Gemeinde

(18.00 Uhr, Pfarrhaus)

Nach interner Absprache



R.A.S.T.-Platz 21

(Treffpunkt für Frauen ab 35,
ab 19.30 Uhr, Pfarrhaus)

Do, 4. Dezember

Do, 22. Januar

Do, 26. Februar



Kirchenkaffee

Bad Klosterlausnitz /

Weißenborn

(14.00-16.00 Uhr, Pfarrhaus)

Do, 18. Dezember

Do, 22. Januar

Do, 26. Februar

Tautenhain

(14.30-16.00 Uhr, Gemeinderaum)

Di, 16. Dezember

Di, 20. Januar

Di, 24. Februar



Kirchenchor

(19.30-21.00 Uhr)

Jeden Mittwoch im Pfarrhaus.



Offene Klosterkirche

Täglich geöffnet von mind.
10.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

Weißenborner 888-Jahr-Feier lockt rund 10.000 ins Holzland

Mit einem Festwochenende und mehr als 10.000 Besuchern feierte die Holzland-Gemeinde Weißenborn vom 29. bis 31. August 2025 ihre historischen Wurzeln vor 888 Jahren. Der Ursprung der Dorfgründung liegt im Kloster Lausnitz, das im Jahr 1137 mit dem päpstlichen Schutzbrief ausgestattet und damit urkundlich bestätigt wurde.



Dieses Kirchenmodell wurde in unzähligen Stunden gefertigt von Lutz, Daniela und Theo Kretzschmar sowie von Carmen Künne-Otero und weiteren Helfern. Es ist unglaublich beeindruckend, wie schön in allen Details das Modell geworden ist. Wir haben es mit großem Stolz dem Umzug vorangezogen.

der Schule, dem Kindergarten und Jugendclub sowie Moto-Cross-Darbietungen für jeden Geschmack etwas. Höhepunkt war der Festumzug mit über 30 Bildern und rund 150 Mitwirkenden, der ab 14 Uhr über die gesamte Festmeile im Ortskern zog. Im ersten Bild stellten Nonnen die Gründung des Klosters vor fast neun Jahrhunderten dar.

Die Zuschauer, dicht an dicht an den Straßen stehend, waren begeistert.

Der Auftakt des Festwochenendes fand am Freitagabend im Bürgerhaus „Hohler Vogel“ statt. Zu den Ehrengästen gehörten der Thüringer Ministerpräsident Mario Voigt und Landrat Johann Waschnewski, die Bürgermeister von Eisenberg, Hermsdorf, Tautenhain und der Beigeordnete von Bad Klosterlausnitz sowie Pfarrerin Sophie Kersten.

Der Sonnaabend bot mit einem Kunst- und Handwerkermarkt, Musik und Kultur auf der Bühne, Aktionen für Kinder und mehr an

Dieses Bild kann im Internet aus Gründen des Personenschutzes nicht angezeigt werden.

Der Sonntag wurde mit einem Gottesdienst auf dem Schänkenplatz bei strahlendem Sonnenschein eröffnet. Pfarrerin Sophie Kersten hielt die Predigt, und der Kirchenchor sorgte zusammen mit der uns so verbundenen Band der Römisch-Katholischen Gemeinde unter Dieter Schüsler für schwungvolle musikalische Umrahmung. Danach gehört Weißenborn den Oldtimern: Ab dem frühen Morgen rollten mehrere hunderte Klassiker an Autos, Motorrädern und anderen Fahrzeugen in den Ort und konnten bis zum Nachmittag bestaunt werden.

„Es war ein rundum gelungenes Festwochenende“, resümierte Bürgermeisterin Christiane Putzer zum Abschluss. „Für alle Beteiligten war es ein Kraftakt, und wir freuen uns, dass sich der große Aufwand so sehr gelohnt hat. Herzlicher Dank gilt allen Beteiligten, Helfern, Sponsoren und Unterstützern aus Weißenborn, Bad Klosterlausnitz und der gesamten Region.

Text: Claudia Bioly-Schlebe, Bilder: Claudia Eisentraut und Claudia Bioly-Schlebe



Erntedank-Gottesdienst am 05.10.2025 in der Klosterkirche Bad Klosterlausnitz

Zum Erntedank-Gottesdienst überreichte der Verein zur Förderung der Kirchenmusik feierlich an Frau Pfarrerin Kersten der Kirchgemeinde Bad Klosterlausnitz einen Spendenscheck in Höhe von 3.000 Euro für „Ein Örtchen für uns“.

(Text: Verein, Foto: Eva-Maria Naumann)



Impressionen vom Erntedank-Fest in unseren Orten

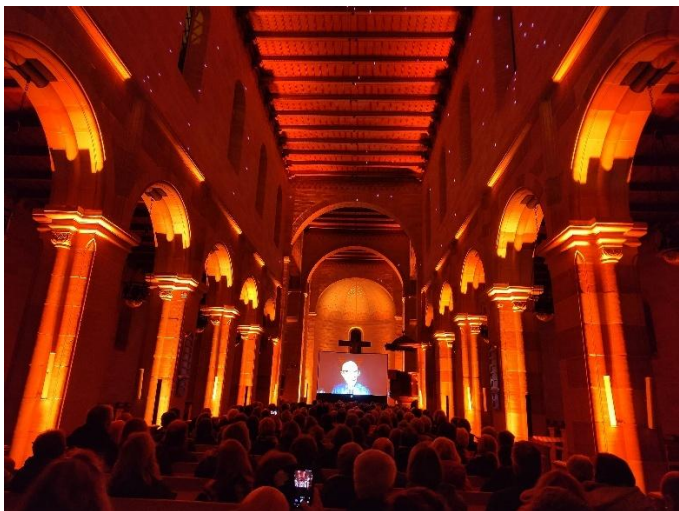


Dieses Bild kann im Internet aus Gründen des Personenschutzes nicht angezeigt werden.

Impressionen vom Pfarrgartenkonzert mit der Band OstArt aus Tautenhain und Jena ...



... und von der Orgelshow mit Nico Wieditz



**„Deutschland singt“
vereint Stimmen und Herzen im Kurpark Bad Klosterlausnitz
Bereits zum sechsten Mal erklang gemeinsamer Gesang
für Frieden und Zusammenhalt**



Bad Klosterlausnitz – Unter freiem Himmel und bei stimmungsvoller Abendatmosphäre versammelten sich am Freitag zahlreiche Besucher im Kurpark von Bad Klosterlausnitz, um gemeinsam zu singen und ein Zeichen für Frieden, Dankbarkeit und Zusammenhalt zu setzen. Die bundesweite Aktion „Deutschland singt“ fand in der Region bereits zum sechsten Mal statt und wurde erneut zu einem besonderen musikalischen Erlebnis. Damit wurde auf stimmungsvolle Weise der „Tag der deutschen Einheit“ mit Rückblicken auf 35 Jahre Wiedervereinigung, aber auch großen Hoffnungen für die Zukunft begangen.

Musikalisch gestaltet wurde die Veranstaltung vom Blas-, Tanz- und Unterhaltungsorchester (BTU) sowie den Posaunenchor der Region. Die Gesamtleitung lag in den Händen von Every Zabel, der es verstand, Musiker und Publikum gleichermaßen zu vereinen. Zwischen den Liedern richteten der Landrat Johann Waschnewski, die Bürgermeister Benny Hofmann und Kevin Steinbrücker sowie Vertreter kirchlicher und politischer Gemeinden aus Hermsdorf und Bad Klosterlausnitz persönliche Worte an die Anwesenden – Worte des Friedens und der Gemeinschaft.

Gemeinsam erklangen bekannte Melodien wie die deutsche Nationalhymne, „Kleine weiße Friedensstaube“, „Nein, meine Söhne geb’ ich nicht“, das „Rennsteiglied“, „Großer Gott, wir loben dich“, „Dona nobis pacem“ oder auch „Freude, schöner Götterfunken“. Diese Mischung aus Volksliedern, geistlichen

Stücken und Friedenshymnen spiegelte das Motto des Abends eindrucksvoll wider. Viele Gäste sangen kräftig mit, manche sogar auswendig, und so wurde der Kurpark für einen Abend zu einem großen, klingenden Chor.

Zum Abschluss des stimmungsvollen Abends war deutlich zu spüren, dass Musik verbindet: Jung und Alt, Kirche und Kommune, Bad Klosterlausnitz, Hermsdorf und der Saale-Holzland-Kreis – alle sangen mit einer Stimme.

Text: Klara Zabel, Fotos: Matthias Bieck



Impressionen vom Martinstag in Bad Klosterlausnitz



Dieses Bild kann im Internet aus Gründen des Personenschutzes nicht angezeigt werden.

1. Friedensandacht nach langer Zeit

Am Montag, 1. September, dem Anti-Kriegs-Tag, fand um 16 Uhr die 1. Friedensandacht am Holzkreuz im Wald zwischen Hermsdorf und Bad Klosterlausnitz statt.



Zu Beginn diesen Jahres fiel es jedoch durch eine nicht so schöne Aktion wieder ins Bewusstsein etlicher Spaziergänger. Mit weißer Farbe beschmiert und somit verschandelt stand es nun im Wald. Seit dem habe ich die Farbe entfernt und stellte fest, dass auf der Rückseite des Kreuzes, von vorn gar nicht zu erahnen, ein sehr großer Holzschaden durch Ameisen und einem Pilz entstanden ist.



Dieser Tag wurde gewählt, weil auf dem Steinsockel ganz groß geschrieben steht "GIB UNS FRIEDEN". Gut 60 Personen versammelten sich zur Andacht mit Pfarrerin Sophie Kersten, welche von den drei Posaunenchoren der Holzlandökumene, unter Leitung von Every Zabel, musikalisch begleitet wurde.

Ein wenig in Vergessenheit geraten war das Kreuz schon.



Vielen Dank möchte ich jetzt schon einmal für die große Spendenbeteiligung sagen, so kamen schon über 2000 € zusammen.

Nun ist die Frage, wie und in welchem Umfang der immense Schaden fachgerecht behoben werden kann.

Ihr/ Euer
Kirchenmusiker Every Zabel

Die Kinderkirchennacht in Hermsdorf

Auch ein Mal in einer Kirche übernachten? Was für eine spannende Vorstellung. Wie wird es sein? Trau ich mich das? Mads Dirschke, Melina Reinhart, Edwin Schöppe und Karl Hagenwinter aus Tautenhain waren neugierig und haben es gewagt, mit 36 anderen Kindern in der Salvator Kirche Hermsdorf, eine ganze lange Nacht zu verbringen.

Bei einer Beginnrunde im Taschenlampenschein erklärte Almut Elsässer, die Leiterin der Kirchennacht, die Abläufe und die Regeln.

Danach wurde die Kirche bei einer Schatzsuche mit Taschenlampen erkundet. An verschiedenen, von Konfirmanden geleiteten Stationen, wurden Kirchenbilder gepuzzelt, Stufen gezählt, Altargegenstände beschrieben und Lieder an der Orgel erraten. Nach dem leckerem Abendessen mit Wienern und viel Obst und schön geschnittenen Gemüse, durfte sich jeder seinen Lieblingsschlafplatz aussuchen.

Nach einer Taschenlampenandacht „Du bist das Licht der Welt.“ und einer Kinderdisco, ist es auf einmal ganz ruhig in der Kirche. Nur ein Licht brennt noch vom Altar her.

Am Samstag Vormittag konnten an verschiedenen Stationen Kerzen gestaltet, Seifen gegossen, Kirchen getöpft und gemalt werden. Auch Fußball und Basketball kamen nicht zu kurz. Nach der Abschlussandacht und dem Mittagessen, kann man sagen es allen sehr viel Spaß gemacht.

Vielen Dank an die vielen Helfer die dieses ehrgeizige Projekt unterstützt haben!

Text und Foto: Sandra Huschka

Dieses Bild kann im Internet aus Gründen des Personenschutzes nicht
angezeigt werden.

„Ein Örtchen für uns“ - die Toilette in der Kirche ist fertig

Die neu eingebaute Toilette in der Klosterkirche zu Bad Klosterlausnitz ist fertig und konnte am Reformationstag, 31. Oktober 2025, nach dem Gottesdienst feierlich eingeweiht werden. Dank der Großzügigkeit vieler Spender, einer Förderung durch die Regionale Aktionsgruppe Saale-Holzland-e.V. (RAG), der guten Arbeit der beteiligten Firmen und der hilfreichen Koordination durch das Pfarramt und den Gemeindekirchenrat konnte das Projekt zügig und im finanziell geplanten Rahmen erfolgreich abgeschlossen werden.

In den Turm der Kirche (vom Eingang aus links) eingebaut wurden zwei Toiletten, davon eine barrierefrei, und eine Waschmöglichkeit. Die Toilette kann ab sofort bei Konzerten und anderen Veranstaltungen in der Kirche genutzt werden. Eine Gebühr wird nicht erhoben, eine 50-Cent-Spende für die Sauber- und Instandhaltung ist sicher nicht zu viel verlangt.



Ein solches „Örtchen für uns“ war seit langem der Wunsch von Gemeindemitgliedern, Konzertbesuchern und -mitwirkenden. Im September 2024 hatte der Gemeindekirchenrat den Beschluss gefasst, das Projekt eigenverantwortlich umzusetzen. Die Architektinnen Schüler & Reddersen GmbH mit Sitz in Bollberg wurde mit der Vorbereitung und Planung beauftragt. Die Untere Denkmalschutzbehörde im Landratsamt Saale-Holzland-Kreis und das Thüringer Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie wurden einbezogen. Mit dem Zweckverband „Thüringer Holzland“ wurde geklärt, wie die Installation der Wasser- und Abwasserleitungen vor Ort erfolgen kann. Im Juli 2025 haben die Bauarbeiten begonnen und gingen zügig voran.

Zur Einweihung am Reformationstag konnten die eingeladenen Firmenvertreter und Besucher nach dem

Gottesdienst mit einem Glas Sekt bzw. Saft auf den gelungenen Abschluss des Projekts anstoßen. **Herzlicher Dank gilt allen beteiligten Firmen und Ehrenamtlichen, dem Verein zur Förderung der Kirchenmusik, dem Kirchenkreis Eisenberg, der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen, der Sparkasse Jena-Saale-Holzland, der evangelischen Partnergemeinde in Baden-Württemberg sowie allen Privatpersonen und Institutionen, die mit Spenden, Rat und Tat dazu beigetragen haben, dieses schöne „Örtchen für uns“ zu schaffen. Gott sei Dank!**

Text: Claudia Bioly-Schlebe, Foto: Annett Planer

Kirchenkaffee zu Sicherheitsfragen

Wie unterscheide ich einen echten Polizisten von einem Betrüger? Wie sichere ich meine Fenster und Türen effektiv gegen Einbrecher? Wie bewahre ich einen kühlen Kopf bei einem Trick-Anruf? Wie verhalte ich mich, wenn ich einen Betrug wittere?

Diese Fragen – und die, die Sie rund um das Thema Sicherheit zu Hause mitbringen – wird uns zum Kirchenkaffee in Bad Klosterlausnitz am 18. Dezember um 14.00 Uhr Holger Werner von der Landespolizeiinspektion Jena beantworten.

Auch wenn Sie – noch – nicht regelmäßig zum Kirchenkaffee kommen, sind Sie herzlich eingeladen. Neben all dem Wissenswerten gibt es Stollen und Kaffee und natürlich auch adventliche Lieder in unserer schönen traditionellen Gemeinschaft des Kirchenkaffees.



Ein Einbruchschutz vor einem Fenster.

Heilig Abend

Die Krippenspiel-Proben laufen in beiden Orten an. Das ist für die Kinder der Beginn einer fiebrig-vorfreudigen Zeit und für die Ehrenamtlichen eine große Herausforderung. Die wöchentlichen Proben, die Koordinierung der kindlichen Schar, das Durchsprechen der Texte, Bereitstellen und Organisieren der Kostüme, die Kommunikation mit den Eltern... Wir wollen diese Aufgabe denen gegen-



über, die sie Jahr für Jahr übernehmen, von Herzen honorieren. In Tautenhain ist das vor allem Sandra Huschka und in Bad Klosterlausnitz Claudia Eisentraut, die beide jeweils von weiteren Ehrenamtlichen unterstützt werden. Ohne Sie geht es nicht!

Zwei Bitten habe ich also für den Heiligen Abend:

1. Sagen Sie vor allem den Akteuren am Ausgang und / oder durch Ihren Applaus Ihren **Dank!**
2. Bringen Sie zum Gottesdienst eine **Laterne**, eine geschützte **Kerze** im Glas, ein **Windlicht** mit. So können wir die Kirchen gemeinsam zum Leuchten bringen. Und Sie nehmen aus dem Gottesdienst das Friedenslicht, ein Heilig-Abend-Licht mit nach Hause.

MACH MIT BEIM STERNSINGEN!

Wir möchten Ihnen mit diesem Brief die Sternsingeraktion vorstellen.

★ Wir sind engagierte Erwachsene, mit und ohne konfessionellem Hintergrund, die das Projekt Sternsingen schon seit Jahren hier in Hermsdorf und den anliegenden Gemeinden organisieren und begleiten.

★ Es würde uns unglaublich freuen, auch mit ihrem Kind den Weihnachtssegens in die Haushalte zu bringen, Menschen mit unserem Besuch zu erfreuen, Lieder zu singen, Spenden zu sammeln für eine große Sache.

Wofür die Spenden verwendet werden können sie unter <https://www.sternsinger.de> einsehen. Dort finden sie auch ein Video, welches sehr schön erklärt, wofür sich Ihr Kind auf den Weg macht und welche Ziele es unterstützen möchte.

Uns ist es wichtig zu erwähnen, dass die Kinder ausschließlich Haushalte besuchen werden, die uns erwarten.

★ Unsere Gastgeber sind freundlich, freuen sich auf unseren Besuch, haben meist auch ein paar Süßigkeiten für die Kinder vorbereitet und sind oft schon jahrzehntelang Unterstützer des Projektes.

Der große Tag läuft dann folgendermaßen ab:

Wir treffen uns am **Samstag, dem 10. Januar 2026 um 12 Uhr im Gemeindezentrum der katholischen Gemeinde Hermsdorf, Uhlandstraße 18.**

Die Kinder sollten zu Mittag gegessen haben und warme regenfeste Kleidung tragen.

Dort können sich die Kinder als Könige verkleiden, werden ihren Gruppenleitern zugeteilt und mit einem Segen auf den Weg gebracht.

Gegen 16:15Uhr finden die Gruppen dann wieder zusammen. Auf die Sternsinger warten dann eine geheizte Stube und eine warme Mahlzeit.

Um 17 Uhr findet in der Kirche des Gemeindezentrums ein Familiengottesdienst statt, wozu wir Sie natürlich herzlich einladen.

★ Wenn sie sich dafür entscheiden uns zu unterstützen, melden Sie Ihr Kind bitte telefonisch an.

Mit den besten Wünschen für einen gesegneten ★ Advent, Sylvia Kühner

Für weitere Fragen stehe ich gerne zur Verfügung:

Sylvia Kühner

0160 91136829 oder 036601 / 92607

Allianz-Gebetswoche

Gott ist treu“ – Diese drei Worte leiten uns durch die Allianzgebetswoche 2026.

Ausgewählt von der Evangelischen Allianz Italien, will uns das Thema in drei Aspekte der Treue Gottes hineinnehmen.



1. Gott ist treu seinem Wesen nach. Er ist der große „Ich bin“. Er steht zu seinem Wort und er steht zu den Versprechen und Bündnissen, die er mit Noah, Abraham, Isaak und Israel eingegangen ist – bis heute.
2. Gott ist treu auch da, wo wir Menschen untreu sind. Er führt Israel durch die Wüste, begleitet es durch Zeiten der Rebellion und Umkehr, und offenbart sich als der, der „gnädig und barmherzig, geduldig und von großer Treue“ ist (Psalm 86,15). Seine Treue erreicht ihren Höhepunkt in Jesus Christus. In ihm wird Gottes Treue sichtbar und greifbar. Seine Treue zu uns ermöglicht Umkehr, Vergebung und Neuanfang.
3. Gottes Treue bleibt nicht ohne Wirkung. Sie ruft uns in die Nachfolge, in den Dienst, in die Treue zu ihm und seiner Mission. Als Gemeinde Jesu sind wir berufen, seine Treue in unserem Leben sichtbar werden zu lassen und vor allem anderen Menschen zu verkündigen.

Die Liebe zu Christus, das Vertrauen in Gottes Wort als Maßstab für unser Leben, die Einheit untereinander und der Auftrag, in die Welt zu gehen, eint uns im Gebet. Weil Gott treu ist, lasst uns treu in diesem Jahr für Menschen beten, nicht nur während der Allianzgebetswoche, sondern auch in den Gottesdiensten unserer Gemeinden, denn das ist der Ort, wo die gesamte Gemeinde zusammenkommt und der Ort, wo vor allem das gemeinsame Gebet verankert sein möchte. Gott ist treu – das ist unser Glaube, unsere Stärke und unser Auftrag.

Text und Bild: allianzgebetswoche.de

Die Allianz-Gebetswoche bei uns in der Region:

Di, 13. Januar 19:30 Uhr, Neuapostolische Kirche Hermsdorf

Mi, 14. Januar 19:30 Uhr, Salvatorkirche Hermsdorf

Do, 15. Januar 14:00 Uhr, Ev.-Luth. Kirche Bad Klosterlausnitz

Do, 15. Januar 19:30 Uhr, Ev.-Meth. Kirche Bad Klosterlausnitz

Fr, 16. Januar 19:30 Uhr, Jugendabend, Freie evangelische Gemeinde Hermsdorf



„Kommt! Bringt eure Last.“ – Zum Weltgebetstag 2026 aus Nigeria

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid. Kommt! Bringt eure Last.

Text und Graphik: weltgebetstag.de

Am Freitag, 6. März 2026, ab 18.00 Uhr: Weltgebetstag
Sonabend, 7. März, 10.00-13.00 Uhr: Weltgebetstag für Kinder

Taufe im Hohlen Vogel? Taufe im Hohlen Vogel! Wer ist der, wer ist die Erste?

2026 feiert der Hohle Vogel in Weißenborn seinen 10ten Geburtstag. Wie wäre es also, diesen schönen Jahrestag, auf den ganz Weißenborn stolz sein kann, mit einem ganz besonderen Gottesdienst zu feiern.

Noch gab es keine Taufe in Weißenborn oder gar im Hohlen Vogel.

Das wollen wir ändern!

Deswegen:

**Melde Deine Taufe an! Sei der Erste, sei die Erste
im Hohlen Vogel getaufte Weißenborner/in!**

Was ist die Taufe, was bedeutet sie? Warum sollte ich mich taufen lassen?

Die Taufe ist etwas ganz Persönliches: „Gott hat dich bei deinem Namen gerufen“, sagt ein Bibelvers. Die Taufe besiegelt also eine sehr persönliche Beziehung zwischen Dir, Deinem Kind und Gott. Zugleich ist sie die festliche Aufnahme des Menschen in die christliche Gemeinde. Sie macht deutlich, daß der/die Getaufte jetzt zu allen anderen Glaubenden und Getauften gehört.

Die Taufe kann einen Anfang im Glauben bezeichnen, aber auch ein Markstein auf dem Lebensweg sein. Wir glauben: Gott ist immer der Erste, der uns liebt. Deswegen können wir **Kinder** taufen, die das noch nicht selbst für sich entscheiden können. Und wir taufen **Jugendliche** und **Erwachsene**, die aus eigenem Wunsch heraus diese Beziehung knüpfen wollen.

In der Taufe wird der Kopf des Täuflings dreimal mit Wasser benetzt. Das Wasser steht für das neue Leben, das Gott schenkt. Jedem, der getauft wird, wird zugesprochen: Du gehörst zu Christus, Christus hat Dich frei gemacht.

Also: Bei Fragen wende Dich,
wenden Sie sich an Pfarrerin Kersten.

**Und laß Dich taufen am
29. März 2026
im Hohlen Vogel, Weißenborn!**



In neuer Dienstkleidung



Seit Juni dieses Jahres darf ich mich offiziell nach bestandemem theologischem Examen am Kirchlichen Fernunterricht Prädikantin nennen. Damit darf ich auch einen Talar, so nennt sich die offizielle Kleidung von Pfarrern, und eine Albe (siehe Foto) tragen. Der nächste Schritt ist jetzt die praktische theologische Ausbildung. Ich freue mich darauf, diese bei Ihnen in Ihren Kirchgemeinden in Bad Klosterlausnitz/Weißenborn und Tautenhain machen zu dürfen. Sie werden mich in verschiedenen Bereichen in Ihren Gemeinden immer

mal wieder in diesem Kirchenjahr erleben. Ich darf und werde häufiger Gottesdienste und auch Abendmahl halten. Eine weitere Aufgabe wird das Mitwirken bei Taufen, Trauungen und Bestattungen sein. Ich hoffe und bitte Sie um Verständnis, wenn nicht immer alles gleich ganz perfekt läuft, da ich vieles noch lernen muss. Und Lernen geht nur über ein aktives Tun. Und dazu gehört es manchmal auch, dass das eine oder andere erst einmal etwas holprig ist. Sie können aber sicher sein, dass ich mir sehr viel Mühe gebe. Ihre Pfarrerin, Sophie Kersten, ist weiterhin als meine Mentorin an meiner Seite, die mich in diesem praktischen Ausbildungsjahr anleitet und begleitet. Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit mit ihr und mit Ihnen.

Herzlich grüßt Sie Ihre Prädikantin Rena Niedermeyer-Schwarze

Jubelkonfirmationen 2026

Am **5. Juli 2026** findet in der Kirche Bad Klosterlausnitz und in der Kirche Tautenhain der diesjährige Gedenkgottesdienst zur Konfirmation statt. Der Jahrgang 1976 (50 Jahre, Goldene Konfirmation) wird gebeten, sich an das Pfarrbüro zu wenden. Hier liegen uns die aktuellen Kontaktdaten nicht vor. Die älteren Jahrgänge werden von uns benachrichtigt, so die aktuellen Kontaktdaten bekannt sind. Wer darüber hinaus noch mitfeiern möchte, auch auswärts Konfirmierte, bitten wir, sich im Pfarramt anzumelden.

Bei Fragen rund um Ihre Jubelkonfirmation in Tautenhain wenden Sie sich an Helga Peißker oder ebenfalls an das Pfarrbüro.

Kleiner Hinweis, da das in den vergangenen Jahren öfter gefragt wurde: Als Ihre Kirchengemeinde gestalten wir Ihnen den Gottesdienst. Alle weiteren Aktivitäten an diesem Tag (Mittagessen, Kaffeetrinken, Klassentreffen) organisieren Sie sich bitte im Jahrgang eigenständig.

Was passiert in Tautenhain?

Krippenausstellung in der Advents- und Weihnachtszeit im Gemeinderaum

Vom 29. November wird es wieder ein adventlich gestaltetes Fenster im Gemeinderaum Tautenhain geben. Die liebevoll gebastelten Lea-Figuren und das Häuschen wurden von der Puppenkünstlerin Marina Bauer aus Renthendorf und ihrem Team in Handarbeit gefertigt. Sie bietet auch Kurse zum Herstellen solcher Puppen an.

Besichtigungen sind am

3. Dezember, 10. Dezember, 16. Dezember
und 7. Januar 2026

zwischen 16 und 17 Uhr,

nach den Gottesdiensten

und nach telefonischer Absprache mit Frau Huschka
(036601.949200) möglich.



Initiative und Text: Sandra Huschka

Silvester-Läuten

Es ist eine sehr schöne Tradition in Tautenhain entstanden, die es lohnt sie einmal zu erwähnen. Das Glockenläuten zu Silvester in der Tautenhainer Kirche. Der Blick über das Dorf und das Glockenspiel im Hintergrund einfach unvergesslich. Die Herzlichkeit der Menschen sehr wohltuend.

Ohne Familie wäre dies nicht möglich, die sorgen für das pünktliche Geläut. Wer sich ihnen anschließen möchte ist herzlich willkommen. Packen Sie kurz vor dem Jahreswechsel ein Rotkäppchen-Körbchen und wandern Sie zu Ihrer Kirche.

Ein ganz besonderer Anfang
fürs neue Jahr erwartet Sie mit
Blick auf unser schönes
Tautenhain.

Sandra Huschka



Bild: gemeindebriefdruckerei.de

Information zum Friedhof in Tautenhain

Der Gemeindegkirchenrat der Kirchengemeinde Tautenhain weist in seiner Funktion als Träger des Friedhofs darauf hin, daß **es nicht gestattet ist, bauliche Veränderungen an den Gräbern ohne vorherige Absprache mit dem Friedhofsverwalter vorzunehmen**. Zu diesen Änderungen gehören zum Beispiel das nachträgliche Abdecken der Grabfläche durch Grabplatten.

Des Weiteren weisen wir darauf hin, daß **Anträgen auf vorzeitiges Beräumen von Grabstellen in der Regel nicht stattgegeben wird**.

Zur Begründung:

Das Friedhofsgesetz regelt, was uns als menschlich selbstverständlich gelten sollte. Die Ruhe des Verstorbenen und das Gedenken unserer Verstorbenen ist für die vorgegebene Zeit zu wahren. Das zeugt von der Würde des Menschen, die über den Tod hinaus geht. Sie als Nutzungsberechtigte wahren die Würde und das Gedenken, indem Sie das Grab für die gesetzlich vorgegebene Laufzeit pflegen.

Wer die Grabpflege nicht mehr vollumfänglich leisten kann, kann sich im Pfarramt bezüglich pflegearmer Bepflanzung beraten lassen. Ein Zudecken der Grabfläche mit Kieseln oder Platten ist nicht gestattet. Wenn uns eine nicht zulässige Veränderung an den Gräbern auffällt, werden wir Sie immer zum Rückbau auffordern. Die Kosten eines solchen Rückbaus tragen Sie in einem solchen Fall.

Deswegen bitten wir sehr darum: Informieren Sie sich im Aushang und im Friedhofsgesetz über das Mögliche und kontaktieren Sie uns **vor** jeder Veränderung. Die Steinmetzbetriebe sind nicht befugt, eigenständig Veränderungen an Gräbern vorzunehmen und können Ihnen keine Genehmigungen für Veränderungen ausstellen.

Kommen Sie also bitte auf uns zu, wir beraten zusammen, was möglich ist.

Danke für Ihr Verständnis!

Ihre Ansprechpartner:

Jörg Peter (Ansprechpartner Friedhof), Mike Kalecinski (Vorsitzender), Grit Rodigast (stellvertr. Vorsitzende) vom Gemeindegkirchenrat
Sekretariat Pfarramt Bad Klosterlausnitz: Claudia Philipp-Möller

Wer möchte Tuten & Blasen erlernen?

Dienstag Abend, 18.30 Uhr. Allerlei Personen schleppen Taschen und schwere, unhandliche Gepäckstücke in die St. Salvator Kirche. Was ist da los? Ah ja. Probeabend des Posaunenchores.

Eine Stunde lang sind dann laute und leise Töne zu hören aus Trompeten, Flügelhörnern, Posaunen, Tenorhörnern und Tuba. Das Repertoire reicht von Chorälen, Spirituals und Gospel, Pop und Swing über Marsch, Polka bis hin zu Filmmusik und Jazz.

Wir Bläser sind ein bunt gemischter Haufen von jung bis alt. Ganz nach dem Motto: "Ab dann, wenn die Zähne da sind, bis die Zähne nicht mehr da sind, kann man im Posaunenchor mitspielen."



Unser Kirchenmusiker Every Zabel sagt uns, wo die Musik gespielt wird und vor allem wie! Eine nervenaufreibende Angelegenheit. Bis Sopran, Alt, Tenor und Bass zufriedenstellende Ergebnisse liefern. Da gilt es viel zu Üben, an den Griffen, der Betonung, der Lautstärke, dem Takt. Letztendlich auch an der Disziplin. Unsere Musik soll zum Hören, Mitsingen und Genießen sein. Zu hören sind wir regelmäßig in den Gottesdiensten, Jubiläen, Ständchen aber auch auf Beerdigungen.



Danke sagen möchten wir für 3 hervorragende Instrumente die dem Posaunenchor von ehemaligen und noch musizierenden Mitgliedern geschenkt wurden und nun darauf warten gespielt zu werden.

DANKE an Familie Meikstat für die Posaune,
DANKE an Conny Will für das Waldhorn und
DANKE an Uwe Koiki für die Trompete.

Wir freuen uns immer über Neuzugänge, egal ob Jungbläser oder auch ein älteres Semester mit oder ohne Vorkenntnissen. Bei Interesse bitte bei unserem Chorleiter oder einem Bläser melden.

Ihr/ Euer Kirchenmusiker Every Zabel

Sommerliche Abendmusik vom 28.05.2025 bis 24.09.2025 - Resümee

24.09.2025 13. Geburtstag der Vereinsgründung

Dankbar blicken wir zurück auf die Veranstaltungsreihe der Sommerlichen Abendmusik in diesem Jahr, organisiert vom Verein zur Förderung der Kirchenmusik in Bad Klosterlausnitz, weil jedes Konzert stattfinden konnte, obwohl einmal kurzfristig eine Änderung wegen Krankheit notwendig war.

Alle Künstler, die manchmal schon 1 bis 2 Jahre im Voraus angefragt haben, waren zum Konzert erschienen und brachten die Klosterkirche in Bad Klosterlausnitz zum Klingen. Eigentlich war jedes Konzert in meiner Wahrnehmung etwas Besonderes, jeder Künstler gestaltete sein Konzert mit großem Engagement und je nach Thema einzigartig.

Den Anfang machte das Ehepaar Dr. Wieland Meinhold mit festlicher Barockmusik von Georg Philipp Telemann. Es folgte Blasmusik, festliche Hochzeitsmusik sowie ein besonderes Klangerlebnis mit der Handpan. Dazwischen gab es immer wieder wunderbare Orgelmusik, verschieden interpretiert. Für mich war das Konzert „Peter Tschaikowsky zu Gast bei Georg Friedrich Händel“, dargeboten vom Blockflötenquartett Bad Klosterlausnitz und



Volker Naumann, Cello, ein Höhepunkt mit dem Blumenwalzer aus dem „Nussknacker“. Es gab außerdem auch Harfenmusik, galaktische Lieder fürs Herz, schwedischen Folk, zwei Chorauftritte sowie Klänge von Violinen der Musikschule Stadtroda des Saale-Holzland-Kreises mit der 14jährigen Solistin Judith Kaiser.

Dieses Bild kann im Internet aus Gründen des Personenschutzes nicht angezeigt werden.

So konnten sehr junge begabte Künstler neben gestandenen sehr professionell wirkenden Künstlern Konzerte gestalten und das Publikum in diesem Jahr zum 12. Mal begeistern. Für mich ist es schon etwas Besonderes, in unserer Kirche Künstler zu begrüßen, die auch international ihr Können zum Besten geben. Somit hat unser Ort mit den Sommerlichen Abendmusiken jährlich den attraktiven Höhepunkt, der einen Besuch wert ist. Ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren und die Helfer dieser schönen Tradition.

Freuen wir uns auf das nächste Ereignis ab Mai 2026.

Ellen Roth – Schriftführerin des Vereins



Fotos: Blockflötenquartett, Ensemble Flitzebögen der Musikschule Stadtroda Saale-Holzland-Kreis, Camerata Vocalis Hohenstein, *Fotos von Beate Pfefferkorn und Eva-Maria Naumann*

Blick auf das Jahr 2026

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, sonnige Novembertage mit milden Temperaturen begleiten uns im Augenblick, als sollten wir die Sonnenstrahlen in uns speichern, verbunden mit Bildern von goldener Laubfärbung. Der Verein zur Förderung der Kirchenmusik in Bad Klosterlausnitz e. V. plant bereits für die bevorstehende **Seniorenweihnachtsfeier** in Bad Klosterlausnitz, organisiert von der Verwaltung der Gemeinde, gemeinsames Singen und eine Aktion zum Mitmachen. Lassen wir uns überraschen. Dann widmen wir als Verein unsere Aufmerksamkeit auf die Vorbereitung des **Silvesterkonzertes** zum Jahresausklang. Dieses Konzert ist schon zu einer beliebten Tradition geworden und lädt mit Glühwein und Sekt auch zum Begrüßen des neuen Jahres ein.

Im Hintergrund wird weiterhin an den Vorbereitungen zur Konzertreihe **Sommerliche Abendmusik** ab Mai 2026 gearbeitet. Es braucht viel Vorbereitung, Absprachen mit den Künstlern sind zu treffen bezüglich der Termine.

Auch im kommenden Jahr wollen wir wieder einen **Vereinsausflug** durchführen. Es soll der Besuch einer schönen Kirche, verbunden mit einem Orgelkonzert und natürlich auch leibliche Genüsse beinhalten. Bisher erinnern sich die Mitglieder des Vereins gerne an solche Tage, da sie auch Gelegenheit bieten, sich in entspannter Atmosphäre miteinander auszutauschen.

In diesem Zusammenhang wird auch die **Mitgliederversammlung**, geplant für März 2026, mit Rechenschaftsbericht, vorbereitet.

Ein Punkt liegt uns als Verein sehr am Herzen: Wir möchten Sie, die sie gerade diesen Text lesen, fragen, können oder wollen Sie uns bei der Konzertreihe „Sommerliche Abendmusik“ **unterstützen**? Sprechen Sie uns gerne an und seien Sie mit uns aktiv. Wir freuen uns auf Sie.

Ihnen allen zum Schluss dieses Textes ein friedliches Weihnachtsfest mit viel Wärme im Herzen und Zeit füreinander. *Ellen Roth, Schriftführerin des Vereins*

Adventskonzert 2025 Klosterkirche Bad Klosterlausnitz

Seit 1970 finden in Bad Klosterlausnitz, bis auf wenige Ausnahmen, regelmäßig Adventskonzerte statt. Zum ersten Konzert am *4. Advent* (20. Dezember 1970) im Gemeindesaal des Pfarrhauses Bad Klosterlausnitz musizierten Kirchen- und Kinderchöre von Bad Klosterlausnitz und Hermsdorf sowie der Posaunenchor von Hermsdorf. Ein Jahr später dann fand das Adventskonzert am *1. Advent* im Gemeindesaal statt mit dem Kinder- und Kirchenchor Bad Klosterlausnitz, Peter Vieweg Tenor und dem Vieweg Quartett Gotha, u. a. mit der Liedkantate „Ihr Lieben Christen freut euch nun“, „Es kommt ein Schiff“, „Macht hoch die Tür“ und „Wenn alle Sterne schlafen gehen“. Etwas später (1977) wurde dann das Adventskonzert fest auf den *2. Advent* in die *Klosterkirche* von Bad Klosterlausnitz gelegt.

Was für eine schöne Tradition?

Und in diesem Jahr - „Freut euch - Weihnachten kommt“ - musizieren zum **50. Mal** am 2. Advent in der Klosterkirche der Kirchenchor Bad Klosterlausnitz, der Männerchor Weißenborn, die Sängerinnen und Sänger vom Bruderhof Bad Klosterlausnitz, der Posaunenchor der Evangelisch-methodistischen Kirche Bad Klosterlausnitz und das Blockflötenensemble Bad Klosterlausnitz mit Volker Naumann, Cello. Bei Frau Helena Seliwanow (Gesamtleitung) laufen alle „Fäden“ zusammen und die Konzertbesucher können sich auf ein schönes und abwechslungsreiches Programm mit Advents- und Weihnachtsliedern freuen und sich so besinnlich auf die Weihnachtszeit einstimmen.

41. MUSIKALISCHE WOCHEN

Samstag

29. Nov. | 19 Uhr
Bad Klosterlausnitz
Klosterkirche

FREUE DICH WELT

Die alten beliebten Weihnachtslieder
neu arrangiert für Chor und Orchester
Juliane Rogsch / Holzlandkantorei
Singkreis Hermsdorf / Singkreis Bürgel
Klangheimlich / Kammerorchester Gera
Schulchor der Regelschule Hermsdorf
Musikalische Gesamtleitung: Every Zabel
Karten im Vorverkauf: 10 €

Sonntag

30. Nov. | 10 Uhr
Oberndorf
Kirche

BLÄSERGOTTESDIENST zum

Kirchweinfest „120 Jahre Kirche Oberndorf“
mit den Posaunenchor aus Hermsdorf,
Leitung: Every Zabel

Mittwoch

03. Dez. | 14 Uhr
Hermsdorf
St. Salvator

SING MAL WIEDER - Weihnachtslieder

gemeinsames Singen der allen
Weihnachtslieder bei Kaffee, Tee, Gebäck,
Veeh-Harfen-Musik

Mittwoch

03. Dez. | 16 Uhr
Hermsdorf
St. Salvator

KINDERTHEATER - HANS IM GLÜCK

von und mit Roman Moebius -
www.theaterta.de
Karten zu 3 € - nur an der Tageskasse

Freitag

05. Dez. | 19 Uhr
Hermsdorf
St. Salvator

ADVENTLICHES ORGELKONZERT

mit Werken u.a. von Johann Sebastian Bach,
Mendelssohn Bartholdy
Martin Meier (Jena)

Sonntag

07. Dez. | 14 Uhr
Thalbürgel
Klosterkirche

FREUE DICH WELT

Die alten beliebten Weihnachtslieder
neu arrangiert für Chor und Orchester
Juliane Rogsch / Holzlandkantorei
Singkreis Hermsdorf / Singkreis Bürgel
Klangheimlich / Kammerorchester Gera
Schulchor der Regelschule Hermsdorf
Karten im Vorverkauf: 10 €
Kirchbüro Bürgel: 0151-67569660 oder
doreen.eisele@kmd.de

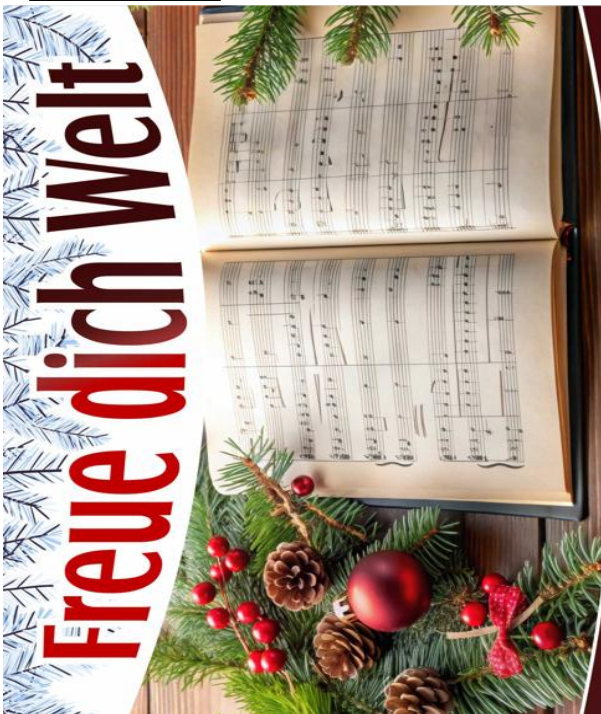
Vorverkaufsstellen Hermsdorf:

Buchhandlung Herold | Bäckerlei Nützer

Reisebüro im Globus Hermsdorf

Vorverkaufsstellen in Bad Klosterlausnitz:

BlumenStil | Kirchbüro | Kurverwaltung



Freue dich Welt

Samstag

29.11.2025

19.00 Uhr

Die alten beliebten Weihnachtslieder
neu arrangiert für Chor und Orchester

Juliane Rogsch / Holzlandkantorei
Singkreis Hermsdorf / Singkreis Bürgel
Klangheimlich / Kammerorchester Gera
Schulchor der Regelschule Hermsdorf
Musikalische Gesamtleitung: Every Zabel

Eintritt
10 €



Kirche zu Bad Klosterlausnitz

Vorverkaufsstellen Hermsdorf: Buchhandlung Herold | Bäckerlei Nützer | Reisebüro im Globus

Vorverkaufsstellen in Bad Klosterlausnitz: BlumenStil | Kirchbüro | Kurverwaltung

Veranstalter:

Evangelisch-Luth.

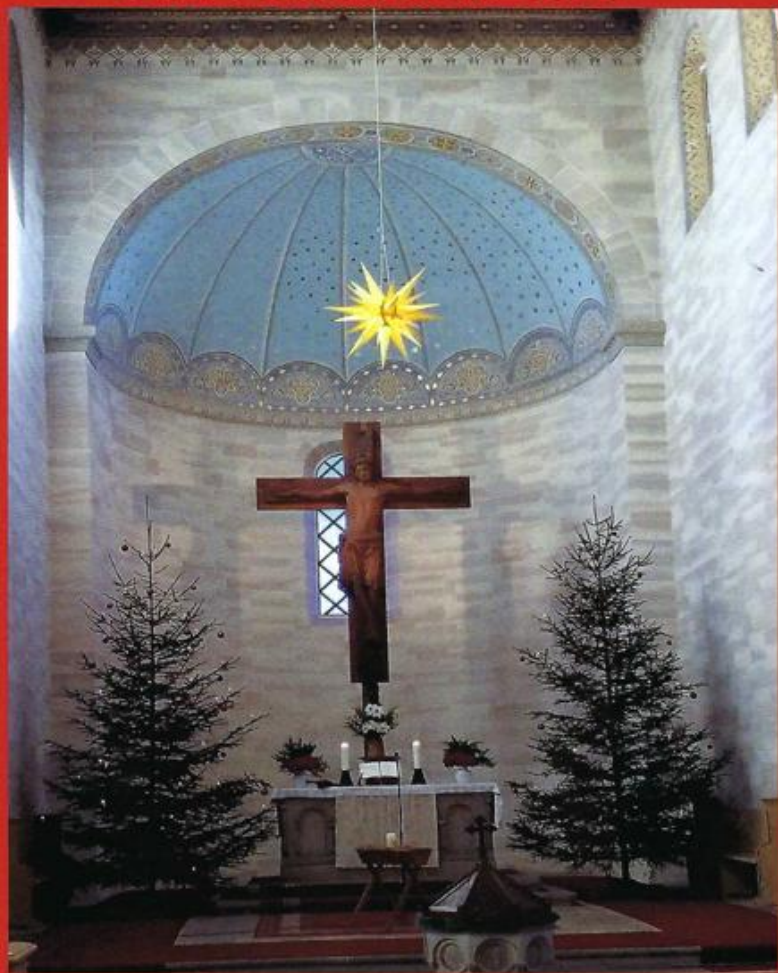
Kirchengemeinde Hermsdorf;

Kirchgasse 2 | 07629 Hermsdorf

Tel.: 036601 40704

Freut euch - Weihnachten kommt

50. Adventskonzert



Sonntag, 07.12.2025, 16.30 Uhr

Klosterkirche Bad Klosterlausnitz
mit Chören, Flöten und Posaunen
aus Bad Klosterlausnitz und Weißenborn
Gesamtleitung: Helena Seliwanow

- Eintritt frei



Silvesterkonzert

Beschwingt und besinnlich ins neue Jahr

31.12.2025, 22.45 Uhr

Klosterkirche

Bad Klosterlausnitz

Steffen Naumann - Trompete

Christoph Hilpert - Orgel

(beide aus Jena)



Foto: B. Pfefferkorn

Änderungen vorbehalten

- Eintritt frei -

Frauenkirchenkantor Matthias Grünert zu Gast in der Klosterkirche zu Bad Klosterlausnitz



Mehrfach im Jahr geht der Kantor der Dresdner Frauenkirche auf Orgelfahrt. Diesmal vom 2.- 4. Januar 2026 mit 12 Konzerten zum „Neuen Jahr“. Was gibt es Schöneres, als das neue

Jahr mit Musik zu beginnen?

Das Fest der Heiligen Drei König steht vor der Tür und beschließt den Weihnachtsfestkreis. Caspar, Melchior und Balthasar bringen Gaben mit - Weihrauch-Myrrhe-Gold. Musik gehörte sicherlich schon seit dem Besuch der Hirten und mit so manchem Schlafied der jungen Eltern für das Kind in der Krippe dazu. Himmlische Chöre werden schon in der Weihnachtsgeschichte erwähnt.

Jede Orgel hat einige, manche auch viele solcher Chöre-Register genannt in sich. Zum Neujahrskonzert in der Klosterkirche hat Matthias Grünert sicherlich ein Feuerwerk aus dabei. Barocker Glanz, Polyphonie, große und kleine farbenfrohe Orgelwerke und vielleicht auch innige Töne. Lassen Sie sich von der Farbenpracht des Notenfeuerwerkes überraschen und lauschen Sie gern den Chören ihrer Orgel. Herzlich Einladung. Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte zur Deckung der Unkosten wird freundlich gebeten.

C. Linke, Koordinatorin der Orgelfahrten

Wann?	Sonntag, 4. Januar 2026, 18.00 Uhr
Wo?	Kirche Bad Klosterlausnitz
Kosten?	Eintritt ist frei
Einlaß?	Ab 17.30 Uhr

Letzte Chance: Auszeit für die Seele – Kalender zur Adventszeit



Im Advent wirkliche Ruhe finden und im Alltag neu auf das Wunder von Weihnachten zugehen. Dieser achtsam gestaltete Kalender mit Geschichten, Gedichten und Aphorismen bekannter christlicher Autorinnen und Autoren lädt Sie vom 1. Advent bis zum 2. Weihnachtsfeiertag dazu ein, innezuhalten.

Bild und Text: Vivat.de

Ihr Kauf unterstützt die Arbeit unserer Kirchengemeinde Bad Klosterlausnitz / Weißenborn

Vom Kaufpreis in Höhe von 7,95€ verbleiben 3,-€ bei uns.

Im Pfarramt und zu den Veranstaltungen erhältlich.

Ehrenamtliche für die TelefonSeelsorge gesucht Zeit schenken, die Mut macht

Manchmal tut es einfach gut, wenn jemand zuhört. Die TelefonSeelsorge ist rund um die Uhr für Menschen da,

die jemanden zum Reden brauchen – anonym, vertraulich und kostenfrei. Damit das so bleibt, suchen wir engagierte Menschen, die Freude daran haben, anderen beizustehen und sich für dieses wertvolle Ehrenamt ausbilden lassen möchten. In einer fundierten Ausbildung werden Sie auf Ihre Aufgaben vorbereitet und lernen, Gespräche achtsam, respektvoll und hilfreich zu führen. Begleitet werden Sie dabei von erfahrenen Haupt- und Ehrenamtlichen.

Wenn Sie Einfühlungsvermögen, Offenheit und die Bereitschaft mitbringen, anderen Menschen Zeit und Aufmerksamkeit zu schenken, freuen wir uns über Ihr Interesse! *Text und Graphik: Maximiliane Götz, Diakonie Saale-Holzland-Kreis*

Kontakt TelefonSeelsorge Ostthüringen

E-Mail: telefonseelsorge@diako-thueringen.de

Website: www.telefonseelsorge-ostthuringen.de



ADONIA 2026 – Übernachtungsmöglichkeit gesucht

Am Donnerstag nach Ostern, dem 9. April 2026 führt der Adonia-Projektchor im Stadthaus Hermsdorf das Musical „TREFFPUNKT BRUNNEN – Jesus und die Frau aus Samarien“ auf. Die Mitwirkenden übernachten vom Donnerstag, dem 9.4.2026 zum Freitag, dem 10.4.2026 in Privatquartieren. **Daher werden dringend Gastgeber für die jungen Menschen gesucht!**

Wer Interesse hat, kann sich gern per E-Mail an evelyn.troemmler@gmail.com wenden. Im Falle von Rückfragen stehe ich Ihnen unter den genannten Kontaktdaten ebenfalls gern zur Verfügung. Bereits an dieser Stelle vielen Dank für Ihre Unterstützung.



Evelyn Trömmeler, FeG

WILLKOMMEN UND ABSCHIED IN UNSERER MITTE

Getauft wurden

In Bad Klosterlausnitz / Weißenborn

Annett Regestein, geb. Ulrich aus Dresden am 12. Oktober 2025

Diana Wirth, geb. Daßler aus Meerane am 12. Oktober 2025



Unter Gottes Wort und Segen beigesetzt wurden

In Tautenhain

Siegmar Schönewolf (86 Jahre), am 19. September 2025

Harald Hirschfeld (85 Jahre), am 23. Oktober 2025

In Bad Klosterlausnitz / Weißenborn

Helga Reichelt, geb. Dembeck (85), am 9. September 2025

Ernst Seidel (86), am 13. Oktober 2025

Silvia Schmeißer (62), am 4. November 2025

Brigitte Görsch, geb. Trzensiok (77), am 7. November 2025

Gott spricht:

**Siehe,
ich
mache
alles
neu.**

Offenbarung 21.5

GESPRÄCH UND SEELSORGE



Wünschen Sie einen Hausbesuch, ein Seelsorgegespräch?

Dann kontaktieren Sie mich bitte telefonisch (036601/83050) oder per Mail (sophie.kersten@ekmd.de) – und wir vereinbaren einen individuellen Termin.

Sie kennen jemanden, der sich über meinen Besuch freuen würde: dann sagen Sie mir Bescheid und vermitteln Sie den Kontakt!

Ihre Pfarrerin S. Kersten

Offenes geistliches Gesprächsangebot in der Moritzklinik

Jeweils 17.00 Uhr im Kleinen Speisesaal, in Ökumenischer Verantwortung

Dienstag, 9. und 23. Dezember

Dienstag, 6. und 20. Januar

Dienstag 3. und 17. Februar

UNSERE GOTTESDIENSTE

Dezember: Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln. *Maleachi 3.20*

Sonntag, 7. Dezember Kollekte: Orgelfond	10.00 Uhr Bad Klosterlausnitz, Kirche 2. Advent
Sonntag, 14. Dezember Kollekte: Gemeindedienst	10.00 Uhr Bad Klosterlausnitz, Kirche 14.00 Uhr Tautenhain, Gemeinderaum, Einführung des neuen Gemeindekirchenrates 3. Advent
Sonntag, 21. Dezember Kollekte: Onlinekirche	10.00 Uhr Bad Klosterlausnitz, Kirche 4. Advent
Mittwoch, 24. Dezember Kollekte: Brot für die Welt	15.00 Uhr Tautenhain, Kirche 17.00 Uhr Bad Klosterlausnitz, Kirche 22.00 Uhr Bad Klosterlausnitz Heilig Abend
Donnerst., 25. Dezember Kollekte: Eigene Gemeinde	10.00 Uhr Tautenhain, Gemeinderaum 1. Christtag
Freitag, 26. Dezember Kollekte: Diakonie	10.00 Uhr Bad Klosterlausnitz, Kirche 2. Christtag
Mittwoch, 31. Dezember Kollekte: Stiftung KiBa	14.00 Uhr Tautenhain, Gemeinderaum, mit Abendmahl 17.00 Uhr Bad Klosterlausnitz, Kirche, mit Abendmahl Altjahresabend
Januar: Du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft. <i>5. Buch Mose 6.5</i>	
Donnerstag, 1. Januar Kollekte: Eigene Gemeinde	10.00 Uhr Bad Klosterlausnitz, Pfarrhaus Neujahr
Samstag, 10. Januar Kollekte: Sternsinger-Projekte	Ca. 17.00 Uhr Hermsdorf, Katholische Kirche, Ökumenischer Abschluß der Sternsinger-Aktion
Sonntag, 11. Januar Kollekte: CVJM	10.00 Uhr Bad Klosterlausnitz, Pfarrhaus 14.00 Uhr Tautenhain
Sonntag, 18. Januar Kollekte: Regionale Anliegen	10.00 Uhr Hermsdorf, Salvator-Kirche, Ökumenischer Abschluß der Allianz-Gebetswoche
Sonntag, 25. Januar Kollekte: Bibelwerk	10.00 Uhr Bad Klosterlausnitz, Pfarrhaus 14.00 Uhr Tautenhain, Gemeinderaum

Februar: Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, das der HERR, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat. 5. Mose 26.11

Sonntag, 1. Februar Kollekte: Eigene Gemeinde	10.00 Bad Klosterlausnitz, Pfarrhaus, mit Abendmahl
Sonntag, 8. Februar Kollekte: Kirchenkreis	10.00 Uhr Bad Klosterlausnitz, Pfarrhaus 14.00 Uhr Tautenhain, Gemeinderaum
Sonntag, 15. Februar Kollekte: christl. Pfadfinder	10.00 Uhr Bad Klosterlausnitz, Pfarrhaus
Sonntag, 22. Februar Kollekte: Diakonie	10.00 Uhr Bad Klosterlausnitz, Pfarrhaus 14.00 Uhr Tautenhain, Gemeinderaum



Gottesdienste im ASB-Pflegeheim ‚Am Lindenplatz‘

Jeweils 9.45 Uhr im Seminarraum

Donnerstag, 11. Dezember

Mittwoch, 24. Dezember

Donnerstag, 22. Januar

Donnerstag, 26. Februar

Kontaktdaten Evangelisch-Lutherisches Pfarramt

Kirchgasse 3, 07639 Bad Klosterlausnitz, www.elk-bad-klosterlausnitz.de

Pfarrerin Sophie Kersten: sophie.kersten@ekmd.de, 036601/83050, Sprechstunde n.V.

Pfarramtssekretärin Claudia Philipp-Möller: pfarramt-bad.klosterlausnitz@t-online.de, 036601/92171, Sprechstunde Mittwoch 16.00-18.00 Uhr

GKR-Vorsitzender Bad Klosterlausnitz / Weißenborn Reiner Knoch: 036601/288134

GKR-Vorsitzender Tautenhain Mike Kalecinski: 0171/6153718

Kontoinformationen der Kirchengemeinden

Bad Klosterlausnitz / Weißenborn

Ev. Kirchenkreisverband Gera

IBAN: DE26 5206 0410 0008 0020 37

Betreff: RT-Nr.: **0805 (Bad Klosterlausnitz)**

Tautenhain

Ev. Kirchenkreisverband Gera

IBAN: DE26 5206 0410 0008 0020 37

Betreff: RT-Nr.: **0885 (Tautenhain)**

Die RT-Nummer bei jeder Überweisung angeben!

Verein zur Förderung der Kirchenmusik in Bad Klosterlausnitz e.V.

Vorsitzende Beate Pfefferkorn: kirchenmusik-verein-bad.klosterlausnitz@gmx.de

Evangelische Bank, IBAN: DE26 5206 0410 0008 0051 41